31. Sitzung der Stadtvertretung am 27.03.2023

TOP 02

Bürgerfragestunde

- F 1** Einreicher: Herr Daniel Rintsch
 - Klimabilanz der Schulverpflegung in Schwerin
- F 2** Einreicher: Herr Christian Feldmann
 - Umsetzung Klimanotstandsbeschluss der Stadtvertretung
hier: Klimaschutz des städtischen Eigenbetriebs SDS
- F 3** Einreicherin: Frau Jana Wolff
 - Flächendeckendes Car-Sharing Angebot in Schwerin
- F 4** Einreicher: Herr Jens Schippmann
 - Gebäude Medianklinik in der Röntgenstraße
- F 5** Einreicher: Herr Dennis Clasen
 - Kinderfreundliche Kommune Schwerin
- F 6** Einreicher: Herr Dennis Clasen
 - Nachhaltige Beschaffung bei der Kita gGmbH

Bürgerfragestunde F 1

Einreicher: Herr Daniel Rintsch

Betreff: Klimabilanz der Schulverpflegung in Schwerin

Anfrage:

Mit dem Beschluss der Stadtvertretung zum Klimanotstand vom 27.01.2020 wurde festgelegt, dass bis zum Jahr 2035 eine CO2 Neutralität erreicht werden soll. Eine Stellschraube für die CO2 Bilanz ist die Ausgestaltung der Schulspeisung. In diesem Zusammenhang stellt sich mir die Frage, wie eine Klimabilanz der Essensversorgung ausgestaltet sein könnte. Ich bitte um Auskunft zur Klimabilanz der Schulverpflegung in Schwerin.

Ich bitte in diesem Zusammenhang um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie stellt sich momentan die Klimabilanz der Schulverpflegung in Schwerin dar?
2. Welche Ziele verfolgt die Landeshauptstadt Schwerin als Schulträgerin im Rahmen ihrer Klimaschutzziele und als Mitglied der jeweiligen Schulkonferenzen bezüglich einer klimaneutralen Schulspeisung und wie stellt sich derzeit der Umsetzung der Ziele an den einzelnen Schulen dar?
3. Welche Möglichkeiten werden von der Stadt Schwerin bereits genutzt, damit Eltern ihr Kind rechtzeitig von der schulischen Essensversorgung abzumelden, wenn das Kind krankheitsbedingt oder anderen Gründen nicht an der Schulspeisung teilnehmen wird?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel Rintsch

Bürgerfragestunde F 2

Einreicher: Herr Christian Feldmann

Betreff: Umsetzung Klimanotstandsbeschluss der Stadtvertretung

hier: Klimaschutz des städtischen Eigenbetriebs SDS

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

die Folgen des fortschreitenden Klimawandels haben sich im letzten Jahr in Schwerin durch einen erneut sehr heißen Sommer gezeigt.

Laut Medienbericht wurde in der Nordsee 2022 ein Wärmerekord gemessen.

Deutschland ist derzeit weiterhin einer der größten Papierverbraucher der Welt, so dass geschaut werden sollte, wie der Papierverbrauch - auch in Schwerin - reduziert werden kann und so klimaschädliche Effekte vermieden werden können.

Ich erbitte deshalb um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie lauten die aktuellen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele des Eigenbetriebes SDS, bis wann soll das klimaneutrale Wirtschaften des Eigenbetriebs SDS spätestens durch welche konkreten Maßnahmen erreicht werden?

Welche Festlegungen wurden hierzu von Oberbürgermeister Dr. Badenschier, dem Werkausschuss des Eigenbetriebes oder der Geschäftsführung getroffen? In welchem Umfang konnten schon seit 2020 bis Ende 2022 an Co 2 Emissionen des Eigenbetriebes SDS durch realisierte Maßnahmen minimiert werden?

2. Wie sieht die Klimabilanz für die Produktion und Verteilung des „Ratgeber 2023 Für ein sauberes Schwerin“ aus? Wann, wo und wie wurde bei der Ausschreibung des Auftrages und der Erstellung der Broschüre „Ratgeber Für ein sauberes Schwerin 2023“ dem Umwelt- und Klimaschutz konkret Rechnung getragen?

3. Was hat der Ratgeber „Für ein sauberes Schwerin 2023“ und dessen Verteilung gekostet und wie viele Bäume oder Hecken hätten mit dem Geld vom Eigenbetrieb SDS gepflanzt werden können zum Beispiel auf Schulhöfen oder auf dem Gelände von Schweriner Kindertagesstätten?

siehe zum Papierverbrauch: <https://www.sis-schwerin.de/externer-link/?href=https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/ressourcenschonung/papier/30377.html>

siehe zu den Folgen des Papierverbrauchs, Papier und Regenwald: <https://www.sis-schwerin.de/externer-link/?href=https://www.regenwald-schuetzen.org/kids/wissen-ueber-den-regenwald/du-und-der-regenwald/papier-und-der-regenwald/>

Situation der Nordsee / Wärmerekord gemessen: <https://www.sis-schwerin.de/externer-link/?href=https://www.tagesschau.de/wissen/klima/nordsee-temperatur-klimawandel-101.html>

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Feldmann

Bürgerfragestunde F 3

Einreicher: Frau Jana Wolff

Betreff: Flächendeckendes Car-Sharing Angebot in Schwerin

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident S. Ehlers, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

Um die Anzahl der Autos in Schwerin zu reduzieren, die überwiegend als Stehfahrzeuge zu verzeichnen sind und öffentliche Verkehrsflächen in Anspruch nehmen, ist es zielführend, ein flächendeckendes und günstiges Carsharing-Angebot zu schaffen. Dieses Carsharing-Angebot sollte im Rahmen der kommunalen Wertschöpfung nach Möglichkeit in kommunaler Hand oder aber mit Steuerungsmöglichkeiten der Landeshauptstadt Schwerin ggf. über eine Genossenschaft betrieben werden.

1. Welche Ziele und daraus resultierende Aktivitäten gibt es bisher seitens der Landeshauptstadt Schwerin, ein flächendeckendes Car-Sharing Angebot in allen Schweriner Stadtteilen zu etablieren und ggf. das Car-Sharingangebot über die Stadtwerke oder den Nahverkehr zu betreiben?
2. Welche Möglichkeiten gibt es seitens der Landeshauptstadt Schwerin und der kommunalen Gesellschaften, auf eigene Fahrzeuge zu verzichten oder den Kunden (Stromkunden, Mietern, Eltern als sogenannte Ankermieter zukünftig als Nutzer eines flächendeckenden Car-Sharing Angebote zu fungieren und so die Wirtschaftlichkeit des Car-Sharing Angebotes in der Anlaufzeit zu stärken?
3. Wie hoch waren 2021 die Kosten und die CO 2 Emissionen, die aus dem Betrieb des Fuhrparks der Landeshauptstadt Schwerin entstanden sind? Und welche Einsparungsziele, daraus abgeleiteten Schritte, verwaltungsinterne Festlegungen und Einsparungserfolge bei der Reduzierung der CO 2 Emissionen gab es bisher, um dem Klimanotstandsbeschluss der Schweriner Stadtvertretung seitens des Oberbürgermeisters adäquat Rechnung zu tragen?
Ich bedanke mich für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jana Wolff

Bürgerfragestunde F 4

Einreicher: Herr Jens Schippmann

Betreff: Gebäude Medianklinik in der Röntgenstraße

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Schwerin ist auf der Suche nach einer weiteren Flüchtlingsunterkunft. Es ist mir ein Rätsel, warum dabei die ehemalige Poliklinik und Medianklinik in der Röntgenstraße nicht als Möglichkeit in Betracht kommt, dieses Gebäude steht seit 6 Monaten leer. Ich kenne zwar die aktuelle Situation nicht, wie es dem Gebäude noch aussieht, aber Betten in den ehemaligen Patientenzimmern sollten doch noch vorhanden sein.

Wenn ich richtig informiert bin, gehört das Gebäude auch der Stadt Schwerin, gibt es denn einen Plan, wie die zukünftige Nutzung des Gebäudes aussehen soll?

Mit freundlichen Grüßen aus der Schelfstadt

gez. Jens Schippmann

Bürgerfragestunde F 5

Einreicher: Herr Dennis Clasen

Betreff: Kinderfreundliche Kommune Schwerin

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

ich hätte gerne gewusst, wie die Landeshauptstadt Schwerin die rechtlichen Vorgaben und Handlungspflichten der Stadt laut UN-Kinderrechtskonvention aktuell umsetzt und wie die Stadtvertretung den Nutzen einer Beteiligung der Landeshauptstadt Schwerin am Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ einschätzt, um so die Kinderfreundlichkeit in Schwerin und beim Verwaltungshandeln der Landeshauptstadt Schwerin weiter zu steigern?

siehe zum Projekt Kinderfreundliche Kommune, siehe
<https://www.kinderfreundliche-kommunen.de/startseite/>

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dennis Clasen

Bürgerfragestunde F 6

Einreicher: Herr Dennis Clasen

Betreff: Nachhaltige Beschaffung bei der Kita gGmbH

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

unter Nachhaltigkeitsaspekten und im Sinne des Klimaschutzes sowie der Abfallvermeidung ist es angezeigt, abgeleitet aus konkreten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzzielen im Rahmen des Möglichen, benötigte Waren und Dienstleistungen möglichst umweltschonend einzukaufen.

Der öffentlichen Hand und ihren jeweiligen Beteiligungen / Gesellschaften kommt bei dem Thema eine Vorbildfunktion zu. Eine nachhaltige Beschaffung trägt zugleich dem Klimanotstandsbeschluss der Schweriner Stadtvertretung Rechnung.

Ich bitte in diesem Zusammenhang um Auskunft, wie die aktuellen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele der Kita gGmbH lauten, wo diese Ziele veröffentlicht sind und wie und für welche Warengruppen und Dienstleistungen die Kita gGmbH bereits dem Gedanken der nachhaltigen und umweltfreundlichen Beschaffung bereits derzeit Rechnung trägt?

Auch im Interesse der von der Kita gGmbH betreuten Kinder, die als kommende Generation mit den negativen Folgen einer weiteren Erderwärmung – auch in Schwerin - perspektivisch und konkret belastet sein werden.

Wie hat sich beispielhaft der Papierverbrauch der Kita gGmbH und die Quote des von der Kita gGmbH beschafften und verbrauchten Recyclingpapiers in den letzten drei Jahren entwickelt?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dennis Clasen